

März 2012 **02-2012**

Neues vom BFAS

Fachtag „Inklusion und demokratische Schulentwicklung“

Ein voller Erfolg war der erste BFAS-Fachtag "Inklusion und Demokratische Schulentwicklung" am Freitag 16.3. an der Universität Halle.

Dank der tollen Partner vom Arbeitsbereich Allgemeine Rehabilitations- und Integrationspädagogik der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und engagierten ReferentInnen konnten wir 140 Menschen einen interessanten Tag anbieten.

Ein Highlight war zum Abschluss die Tanzperformance von Lara Brückmann (http://www.inclusion-life-art-network.de/index.php?article_id=239).

Informationen aus den Workshops und vieles mehr sind demnächst zu finden auf: www.freie-alternativschulen.de/fachtag2012

National Coalition zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention

Der BFAS wurde Anfang März in die National Coalition für die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland (NC) aufgenommen.

Die National Coalition ist ein Zusammenschluss von über 110 bundesweit tätigen Organisationen und Verbänden. Ihre Mitglieder setzen sich für die Verwirklichung der Kinderrechte in Deutschland ein und machen auf Mängel der Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention (UN-KRK) in Deutschland aufmerksam.

Mehr Infos findet man unter: <http://www.national-coalition.de>

Eine ausführliche Selbstdarstellung gibt zum download hier:

http://national-coalition.de/pdf/Selbstdarstellung_2011_final.pdf

Sek 1 Treffen 2012 – nur noch wenige Plätze

Das Sek 1 Treffen des BFAS findet großes Interesse und daher gibt es nur noch ein paar wenige Plätze. Das Treffen richtet sich an PädagogInnen aus BFAS Mitgliedsschulen mit Sekundarschulteil. Es findet dieses Jahr vom 18.5. bis zum 20.5. in Niederkaufungen bei Kassel statt. Die inhaltliche Betreuung übernimmt wieder Katrin Knoche (Universität Kassel und früher Freie Schule Untertaunus). InteressentInnen melden sich bitte rasch im BFAS Büro.

Bundestreffen 2012 „Alles inklusive?“

Das Bundestreffen des Bundesverbands Freier Alternativschulen wird in diesem Jahr von der Kinderschule in Bremen ausgerichtet.

»Alles inklusive?«

Klingt irgendwie nach günstigem Gesamtpaket und nicht nach Qualität. Wie sieht die Praxis inklusiver Pädagogik aus? Welche Qualitätsmerkmale beschreiben eine »gelungene« Inklusion? Welche Stolpersteine begegnen uns auf dem Weg zu einer inklusiven Pädagogik?

Als inklusive Schule freuen wir uns auf einen spannenden Austausch rund um inklusive Themen.

Anmeldungen sind ab Mai über diese Webseite möglich, auf der ihr bis dahin auch andere wichtige Informationen zum Treffen findet.

Wir freuen uns auf ein inspirierendes Treffen mit euch!

Team und Elternschaft der Kischu Bremen

Interessierte aus anderen Freien Schulen, die eigene Workshops durchführen oder Vorträge halten wollen, melden sich bitte gerne bei uns!

<http://www.bfas2012.de>

Fotoausstellung Alternativschulen wieder buchbar

Die Ausstellung, die aus zwölf sogenannten Roll-Ups besteht, gliedert sich – nach einer Einleitungstafel - grob in drei Teile: Im ersten Teil wird auf vier Tafeln dargestellt, was dem Bundesverband und seinen Schulen wichtig ist. Im zweiten Teil wird auf weiteren vier Tafeln dargestellt, wie die Umsetzung im Alltag aussieht. Sind die Ziele der Wuppertaler Erklärung die Grundlage aller, so setzen die Schulen sie vor Ort mit unterschiedlichen Schwerpunkten um. In der Ausstellung werden anhand ausgewählter Beispiele gezeigt, wie die Ziele Eingang in den Schulalltag gefunden haben.

Im dritten Abschnitt stellen wir den BFAS mit seinen Arbeitsschwerpunkten vor.

Mitgliederschulen können diese Ausstellung für ihre Öffentlichkeitsarbeit kostenlos beim Verband ausleihen.

Nähere Informationen gibt es in der BFAS - Geschäftsstelle.

Neues von den Mitgliedern

Freie Schule Känguru Altenburg gewinnt Gruppenpreis

Im Rahmen des Zeichenwettbewerbs zum Weihnachtsmärchen „Das kalte Herz“ des Theatervereins Altenburg konnte die Känguru Schule einen Preis für Ihre Arbeiten gewinnen. 254 Arbeiten, Zeichnungen, Malereien, Collagen und Scherenschnitte, wurden insgesamt eingereicht und faszinierten die Jury aus Mitgliedern des Vorstandes des Theatervereins.

Freie Schule Angermünde „Schule zum Anfassen“

Die Angermünder riefen zum Tag der Offenen Tür und nicht nur interessierte Kinder und Eltern kamen, sondern auch die örtliche Presse schrieb ein ausführliches Portrait. Die ganze Geschichte unter dem Titel „Schule zum Anfassen“ gibt es hier: <http://www.moz.de/artikel-ansicht/dg/0/1/1008927/>

Freie Schule Leipzig gewinnt den sachsenweiten Wettbewerb "Gemeinsam ausgezeichnet" zur Kooperation von Grundschule und Hort.

Die Jury erkannte der Schule den mit 2.000,- Euro dotierten Preis zu für ihre richtungsweisende und innovative Kooperation zwischen Schule und Hort.

"Wenn man in der Freien Schule Leipzig nach dem Hortzimmer fragt, wird man wohl keine Antwort bekommen", meinte Laudator Thomas Markert von der TU Dresden. Schule und Hort seien so eng verzahnt, dass die Schüler den Unterschied gar nicht wahrnehmen könnten. Diese Vernetzung liegt ganz im Interesse des Kindes, das während der Schulzeit am Vormittag und der Hortzeit am Nachmittag doch immer das Gleiche sei, wie während des Fachtages mehrfach von verschiedenen Rednern betont wurde.

Die Preise wurden vom Schirmherren des Wettbewerbs, dem sächsischen Kultusminister Roland Wöllner vergeben. Im Anschluss an die Preisverleihung hielt die Psychologin Oggi Enderlein einen Vortrag, in dem sie Thesen für eine gute Ganztagschule im Interesse der Kinder vortrug. Viele ihrer Forderungen wie: Selbstbestimmung des Arbeitstempos, nach der eigenen Meinung befragt werden und keine Hausaufgaben werden von der Freien Schule Leipzig seit Jahren vorbildlich umgesetzt.

Freie Schule Rügen weiht Neubau ein.

Die Freie Schule Rügen in Dreschwitz konnte vor kurzem ihren Erweiterungsbau einweihen. Einen ausführlichen Artikel gibt es in der Ostsee Zeitung:

<http://www.ostsee-zeitung.de/ozdigital/Druckansicht.phtml?>

[SID=9d5fe3b19ee68f545cadaa2eb17d40a1¶m=news&external_key=4767536&provider=4&print=1&etag=10.03.2012](http://www.ostsee-zeitung.de/ozdigital/Druckansicht.phtml?SID=9d5fe3b19ee68f545cadaa2eb17d40a1¶m=news&external_key=4767536&provider=4&print=1&etag=10.03.2012)

Freie Schule Mittelweser möchte Lernnetzwerk aufbauen

Hallo alle Freien Schulen um uns herum und andere, die es interessiert.

Wir sind (noch) eine kleine Freie Schule und gerade erst gestartet, aber es gibt bei uns eine große Vision:

Wir wollen ein **überregionales Lernnetzwerk** aufbauen - eine Art Kompetenztauschbörse, in der Schüler (oder später auch Erwachsene) gezielt nach Angeboten suchen können.

- z.B. nicht jede Freie Schule hat eigene Fachräume - könnten diese in den Ferien nicht von anderen Freien Schulen benutzt werden? *oder* viele Freie Schulen haben in dem ein oder anderen Bereich Schwerpunkte wie Theater, Kunst oder Technisches Basteln etc. - können Schüler per Schüleraustausch nicht dann an anderen Schulen diese Lernerfahrungen machen, die sie dann vor Ort nicht haben *oder* es gibt spannende Lebensgemeinschaften, die eine Freie Schule vor Ort haben, die weitere Lernerfahrungen anbieten können - hier im Lebensgarten Steyerberg z.B. die Gewaltfreie Kommunikation oder Permakultur ..., im Ausland könnten das Tamera oder Auroville sein *oder* Menschen, die in sich eine besondere Begabung haben, Lernmentor für einzelne Kinder zu sein und Ihre Weisheit und Wissen gerne weitergeben

Alles dies soll dann als online Plattform aufgebaut werden.

Ich suche:

- Programmierer, die mir eine passende Internetplattform programmieren können (ich bin darin leider (noch) völlig unbegabt)
- Menschen die spannende Lernfelder anbieten können
- Kontakte zu Projekten und Betrieben, die ein außerschulischer Lernort sein könnten
- Menschen, die diese Idee auch evtl. finanziell unterstützen wollen (Stipendien für Reisekosten für Schüler etc.)
- Menschen, die mit mir zusammen an dieser Idee weiterdenken wollen

Bitte melden bei:

Katja Richter, Selbstbestimmt Lernen e.V.

Rosenanger 46, 31595 Steyerberg

05764-942348

Lernnetzwerk@selbstbestimmt-lernen-ev.de

Interessantes aus der Bildungswelt

Fachtag zur Bürgerschulidee des Paritätischen Gesamtverbandes (Kurzbericht)

Am 13.3. stellte der Paritätische Gesamtverband eine Studie zu den rechtlichen Rahmenbedingungen für seine Bürgerschulidee vor.

Prof. Ennuschat (Fernuni) gab einen kurzen Einblick in seine Studie. Das Fazit war ganz klar, die mögliche Umsetzung der Bürgerschulidee ist eine politische Frage. Aus der Verfassung und der Rechtssprechung ergibt sich kein Gebot zur besseren Förderung einer Schule in Freier Trägerschaft, die sich bewusst in "Problemkiezen" ansiedelt, kein Schulgeld nimmt und auf die freie Schülerwahl verzichtet. Es spricht aber aus Sicht von Prof. Ennuschat auch rechtlich nichts dagegen, dass der Staat eine erhöhte Förderung gegen bestimmte Auflagen zahlt. Dazu bedarf es des politischen Willen und daraus folgend einer einfachen gesetzlichen Änderung. In der anschließenden Diskussion zeigten sich die Berliner Grünen (ihre Vorsitzende Jarrasch) für einen Modellversuch offen. Ganz deutlich wurde aber auch, dass die Berliner Grünen Ihren Fokus auf die staatlichen Schule richten und Bedenken haben aufgrund der aus Ihrer Sicht durch Schulen in freier Trägerschaft geförderten Segregation. Christian Lindner (FDP) begrüßte die Idee im Generellen, konnte aber keine konkreten politischen Angebote machen.

Das handout von Prof. Ennuschat und die Eckpunkte des Bürgerschulkonzept vom Paritätischen haben wir zum download bereitgestellt.

•Thesen Bürgerschule:

<http://dl.dropbox.com/u/5252443/Parit%C3%A4tische%20Thesen%20B%C3%BCrgerschule.pdf>

•Vortrag Prof. Ennuschat:

<http://dl.dropbox.com/u/5252443/B%C3%BCrgerschulen%20-%20rechtliche%20Bedingungen%20%28Vortrag%29%20Prof.%20Ennuschat.pdf>

Symposium " Gerecht und effizient: Anforderungen an die Schulfinanzierung" (Kurzbericht)

Anfang März lud das IfBB (Institut für Bildungsforschung und -recht) zum wissenschaftlichen Schlagabtausch über das Thema Schulfinanzierung. Gerade in Zeiten massiver Kürzungen in den ostdeutschen Bundesländern werden ja gerade jede Menge Gutachten zum Thema Schulen in Freier Trägerschaft publiziert. So trafen hier u.a. Prof. Weiß (DIPF) und Helmut Klein (IW Köln), Prof. Avenarius (DIPF) und Prof. Pieroth (Uni Münster) aufeinander. Juristische und bildungsökonomische Dispute brachten die deutlichen Unterschiede nochmals zu Tage. Zum Ende des Tages bleibt positiv festzuhalten: Es wird sich über die Inhalte gestritten und dem IfBB gelingt es immer besser, hier eine anerkannte Stimme zu werden.

Einige Eindrücke vom Tag in Leipzig gibt es hier: <http://www.institut-ifbb.de/23.html>

Die wichtigsten Gutachten des Jahres 2011:

- Prof. Weiß: **Allgemeinbildende Privatschulen in Deutschland** <http://library.fes.de/pdf-files/studienfoerderung/07833.pdf>
 - Stellungnahme des BFAS: http://www.freie-alternativschulen.de/cms/jml/images/download/stellungnahme%20alternativschulen%20zu%20fes-studie_allgemeinbildende%20privatschulen%20in%20deutschland.pdf
- Helmut Klein: **Privatschulfinanzierung im Kalkül staatlicher Unterfinanzierung und der Wettbewerbsbeschränkung** http://www.iwkoeln.de/Portals/0/PDF/trends02_11_6.pdf
- Prof. Avenarius: **Die Herausforderung des öffentlichen Schulwesens durch private Schulen** http://gew.de/Binaries/Binary78488/Gutachten_privateschulen_WEB.pdf
- Prof. Pieroth: **Die Freien Schulen in der Standortkonkurrenz** http://www.institut-ifbb.de/resources/Gutachten_Pieroth_Privatschule_Endfassung+netzversion.pdf

Konferenz: EUDEC 2012

Vom 28. Juli bis 5. August 2012 wird in Freiburg die European Democratic Education Conference (EUDEC) stattfinden. Die EUDEC ist eine Konferenz für demokratische Schulen und Bildungsprojekte, SchülerInnen, Studierende, Lehrende, AkademikerInnen sowie alle anderen, die an der Demokratisierung von Schulen und Bildung in Europa interessiert sind.

Mit "Demokratisierung von Schulen und Bildung" ist hier gemeint, dass Lernende das Recht haben sollten, selbst über Art und Inhalt ihres Lernens zu bestimmen und dass sie gleichberechtigt an den Entscheidungsprozessen darüber, wie ihre Bildungsinstitutionen organisiert sind, beteiligt sein sollten.

Diese Konferenz wird Menschen von Schulen aus ganz Europa die Möglichkeit bieten, Informationen über ihre Praxis zu teilen, auszutauschen und das Netzwerk demokratischer Bildung weiter auszubauen. Gleichzeitig soll dieses Forum der Öffentlichkeit sowie WissenschaftlerInnen und EntscheidungsträgerInnen die Möglichkeit geben, mehr über den Prozess der Demokratisierung von Bildung zu erfahren, sowie ihre Ideen und Erfahrungen beizusteuern.

EUDEC 2012 wird von der BFAS Mitgliederschule Kapriole, einer demokratischen Schule in Freiburg/Deutschland, in Zusammenarbeit mit der European Democratic Education Community (ebenfalls EUDEC) organisiert. Die Vorbereitungsgruppe besteht u.a. aus vielen SchülerInnen der Kapriole.

Weitere Informationen, sowie Registrierung direkt unter: <http://www.eudec.org/eudec2012>

„Heute haben viele Kinder zu viel Macht“

Der Titel erstmal verwirrend findet man dahinter ein langes Interview der Süddeutschen Zeitung mit Zoë Readhead, Leiterin der Summerhill Schule.

Das ganze Gespräch gibt es hier: <http://sz-magazin.sueddeutsche.de/drucken/text/36943>

Tagung „Eine andere Schule ist möglich – Ideen und Aktionen für ein freies, vielfältiges und selbstverwaltetes Schulwesen“

Der Omnibus für Direkte Demokratie lädt herzlich ein zu der Tagung „Eine andere Schule ist möglich – Ideen und Aktionen für ein freies, vielfältiges und selbstverwaltetes Schulwesen“, die am 5. und 6. Mai 2012 in Berlin stattfinden wird. Mit dabei sind Sabine Czerny, Johannes Stüttgen und Christian Füller. Das Programm bietet interessante Vorträge, eine Podiumsdiskussion und ein gemeinsames Seminar.

Mehr Infos gibt es hier: <http://www.schule-in-freiheit.de/tagung.html>

Interessante Studien zur Chancengerechtigkeit und Finanzierung von Inklusion in Schulen

Die Bertelsmann Stiftung hat im März zwei Studien vorgelegt die einmal mehr zeigen, dass wir in diesem Land noch viel tun müssen für eine gerechtes und inklusives Bildungssystem.

Der sogenannte Chancenspiegel verdeutlicht einmal mehr, dass zu viele junge Menschen in Deutschland durch die Schule nicht für Ihre Zukunft gestärkt werden.

http://www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xchg/SID-687C2423-74ED4C99/bst/hs.xsl/nachrichten_111777.htm

Die Studie zur Finanzierung von Inklusion zeigt klar, dass inklusive Schulen nicht zum Sparen taugen. Vielmehr bedarf es neben dem Einsatz der Mittel aus den bisherigen Förderschulen, auch einer zielgerichteten Investition um inklusive Bildung gelingen zu lassen.

http://www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xchg/SID-8266AD1E-4A9560DD/bst/hs.xsl/nachrichten_111873.htm

Die Akademie des Deutschen Schulpreises - Hospitationsstipendien an Preisträgerschulen

„Am Anfang wirksamer Schulentwicklungsprozesse stehen oft persönliche Begegnungen mit Kolleginnen und Kollegen anderer Schulen, die auf Fragen der eigenen Schulentwicklung mit ihren Erfahrungen und Ideen antworten können. Die Akademie des Deutschen Schulpreises vergibt deshalb in Zusammenarbeit mit ihren Preisträgern jährlich bis zu 150 Hospitationsstipendien.

Eine Woche lang bei einer Preisträgerschule zu hospitieren, bedeutet, in einen fremden Schulalltag »einzutauchen« und auch mitzuarbeiten. Voraussetzungen für einen gelungenen Aufenthalt sind deshalb ein starkes inhaltliches Interesse und die Bereitschaft, sich auf neue Formen des Lernens einzulassen. Eine individuelle Fortbildung kann im Rahmen der Hospitation nicht angeboten werden.“

Genauere Informationen gibt es hier:

http://schulpreis.bosch-stiftung.de/content/language1/downloads/DSP_Hospitationsstipendien_2011.pdf

„Systeme verwalten oder Verantwortung gestalten - Das etwas andere Compliance-Seminar für gemeinnützige Einrichtungen“

Die Anwaltskanzlei von Ingo Krampen, einem langjährigen Partner des BFAS, hat ein neues Seminarangebot und schreibt dazu:

„Unser neues Compliance-Seminar „Systeme verwalten oder Verantwortung gestalten“ richtet sich vor allem an Vorstände, Aufsichtsräte, Beiräte, Kuratorien, Schul- oder Heimleitungen sowie Geschäftsführungen von gemeinnützigen Einrichtungen. Gemeinnützige Einrichtungen wie Schulen, Heime oder Werkstätten haben heute in der Regel die Größenordnung eines mittelständischen Unternehmens und stehen oft auch ähnlich wie gewerbliche Unternehmen im Wettbewerb mit anderen Einrichtungen. Entsprechend ist die Verantwortlichkeit derjenigen, die Führungs- oder Aufsichtspositionen in gemeinnützigen Einrichtungen bekleiden. Sie sind verantwortlich dafür, dass ihre Einrichtung "gut aufgestellt ist", dass sie entwicklungsfähig ist und Krisen nicht nur übersteht, sondern als Entwicklungschancen nutzt.“

Details erfährt man hier:

[http://www.barkhoff-partner.de/seminar-details.html?](http://www.barkhoff-partner.de/seminar-details.html?&tx_ttnews[backPid]=8&tx_ttnews[tt_news]=34&cHash=433d3aa5eb8d6afe68eb2a872401a41e)

[&tx_ttnews\[backPid\]=8&tx_ttnews\[tt_news\]=34&cHash=433d3aa5eb8d6afe68eb2a872401a41e](http://www.barkhoff-partner.de/seminar-details.html?&tx_ttnews[backPid]=8&tx_ttnews[tt_news]=34&cHash=433d3aa5eb8d6afe68eb2a872401a41e)

Weiterbildung Freinet-Zertifikat

„Adler steigen keine Treppen“ (Célestin Freinet)

Die Freinet-Kooperative bietet unter der Schirmherrschaft von Enja Riegel wieder eine zweijährige berufsbegleitende Weiterbildung 'Theorie und Praxis der Freinet-Pädagogik' an, sie beginnt im Dezember 2012.

Nähere Informationen und Anmeldung:

Freinet-Kooperative e.V., Sielwall 45, 28203 Bremen

Tel: 0421-344 929

mail@freinet-kooperative.de

www.freinet-kooperative.de

Anmeldeschluss: 15. Juni 2012!

Termine

- Samstag 05.05. - Sonntag 06.05.2012

Eine andere Schule ist möglich – Ideen und Aktionen für ein freies, vielfältiges und selbstverwaltetes Schulwesen

Berlin

<http://www.schule-in-freiheit.de/tagung.html>

- Freitag 18.05. - Sonntag 20.05.2012

Sekundarschultreffen des BFAS

Tagungshaus Niederkaufungen (bei Kassel)

nähere Infos in der BFAS Geschäftsstelle

- Samstag 28. Juli – Sonntag 5. August 2012

EUDEC 2012

Freiburg

<http://www.eudec.org/eudec2012>

- Donnerstag 20.9. - Sonntag 23.09.2012

Bundestreffen des BFAS

Bremen

<http://www.bfas2012.de>

- Freitag 12.10.2012

"Oskar geht allein aus Klo" Fachtag der Freinet Kooperative

Prinzhöfte (bei Bremen)

[http://www.freinet-kooperative.de/start/index.php?](http://www.freinet-kooperative.de/start/index.php?client=2&lang=2&parent=3&subid=448&idcat=448&sid=0f830c6c305f6acd20011a792df9b88f)[client=2&lang=2&parent=3&subid=448&idcat=448&sid=0f830c6c305f6acd20011a792df9b88f](http://www.freinet-kooperative.de/start/index.php?client=2&lang=2&parent=3&subid=448&idcat=448&sid=0f830c6c305f6acd20011a792df9b88f)